

RS Vwgh 1982/1/12 81/09/0024

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.01.1982

Index

67 Versorgungsrecht

Norm

KOVG 1957 §4 Abs1;

KOVG 1957 §52 Abs2;

KOVG 1957 §78;

1. KOVG 1957 § 4 heute
2. KOVG 1957 § 4 gültig ab 01.07.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 110/1993
3. KOVG 1957 § 4 gültig von 01.07.1972 bis 30.06.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 163/1972
1. KOVG 1957 § 52 heute
2. KOVG 1957 § 52 gültig ab 01.07.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2005
3. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2001
4. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
5. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.07.1993 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 110/1993
6. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.01.1992 bis 30.06.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 687/1991
7. KOVG 1957 § 52 gültig von 01.06.1984 bis 31.12.1991 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1984
1. KOVG 1957 § 78 heute
2. KOVG 1957 § 78 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2013
3. KOVG 1957 § 78 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2002
4. KOVG 1957 § 78 gültig von 01.07.1998 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
5. KOVG 1957 § 78 gültig von 01.07.1994 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
6. KOVG 1957 § 78 gültig von 01.01.1962 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 319/1961

Rechtssatz

Die Kausalitätsbeurteilung nach § 4 Abs 1 KOVG 1957 hat zur Voraussetzung, dass in dem über das Anerkennungsbegehren eingeleiteten Verfahren eine Gesundheitsschädigung - als nach wie vor bestehend, wenn auch allenfalls zu keiner MdE führend - feststellbar ist, wobei hinsichtlich den in Betracht zu ziehenden Gesundheitsschädigungen vor allem eine Orientierung an den in der Richtsatzverordnung zu § 7 Abs 2 KOVG 1957 angeführten Leidenszuständen vorzunehmen ist. Die Kausalitätsbeurteilung nach Paragraph 4, Absatz eins, KOVG 1957 hat zur Voraussetzung, dass in dem über das Anerkennungsbegehren eingeleiteten Verfahren eine Gesundheitsschädigung - als nach wie vor bestehend, wenn auch allenfalls zu keiner MdE führend - feststellbar ist, wobei hinsichtlich den in Betracht zu ziehenden Gesundheitsschädigungen vor allem eine Orientierung an den in der Richtsatzverordnung zu Paragraph 7, Absatz 2, KOVG 1957 angeführten Leidenszuständen vorzunehmen ist.

Schlagworte

Leidenszustand Maßgebende Veränderung Anspruch auf Einschätzung nach KOVG §7 Verhältnis zu anderen Normen
Materien

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1982:1981090024.X03

Im RIS seit

14.04.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at